



sirventes Berliner Naschmarkt
BERLIN

KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

81. NOONSONG

SAMSTAG 18.9.2010, 12:00

LESEORDNUNG VOM 16. SONNTAG NACH TRINITATIS

LITURGIE

*Mitwirkende:
sirventes berlin:*

*Elisabeth Fischer, Anne Haller, Andrea Effmert, Philip Cieslewicz
Martin Netter, Georg Lutz, Werner Matusch
Rudolf Seidel, Orgel; Leitung: Stefan Schuck
Liturgin: Pfarrerin Anna Kim-Chi Nguyen-Huu*



Einzug

Gemeinde Orgel: Johann Sebastian Bach (1685 - 1750): Alla breve D-Dur
sitzt

Liturgie: William Smith (1603 – 1645): Preces & Responses

Der Vorsänger, die Liturgin und der Chor singen den INGRESSUS

Gemeinde Vorsänger: Herr, tu meine Lippen auf
steht Chor: Dass mein Mund deinen Ruhm verkünde.
Liturgin: Gott, gedenke mein nach Deiner Gnade
Chor: Herr, eile mir zur Hilfe.
Liturgin: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist
Chor: Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit
Und in Ewigkeit, Amen.
Liturgin: Preiset den Herrn
Chor: Des Herrn Name sei gepriesen.

Es folgen zwei PSALMEN, gesungen vom Chor

Gemeinde Tagespsalm: Psalm 56: Thomas Attwood Walmsley (1814-1856)
sitzt Wochenpsalm: Psalm 30: Alessandro Scarlatti (1660 - 1725):
Exaltabo te Domine
*Ich preise dich, HERR; denn du hast mich aus der Tiefe gezogen und
lässest meine Feinde sich nicht über mich freuen. Herr, mein Gott, als ich
schrie zu dir, da machtest du mich gesund.*
Liturgin: Schriftlesung aus dem Buch der Klagelieder 3,22-26, 31-32
Chor: Responsorium

Der Chor singt das CANTICUM

Canticum: Orlando di Lasso (1532 - 1594): Magnificat octavi toni

Der Vorsänger und der Chor singen die PRECES

Gemeinde Vorsänger: Lasset uns beten:
steht Chor: Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.
Herr, erbarme Dich unser.
Vorsänger: Vater unser im Himmel...

Gemeinde:



ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel, so auf
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -
ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit.

Alle: Amen.

Liturgin: Erweise uns Herr, Deine Huld

Chor: Und schenke uns Dein Heil.

Liturgin: O Herr, schütze Deine Kirche

Chor: Und gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.

Liturgin: Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit

Chor: Und Deine Frommen sollen jubeln.

Liturgin: O Herr, rette Dein Volk

Chor: Und segne Dein Erbe.

Liturgin: Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr

Chor: Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,
denn nur Du, o Gott.

Liturgin: Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz

Chor: Und nimm Deinen heiligen Geist nicht von uns.

Es folgen drei KOLLEKTEN, gesungen von der Liturgin

Tageskollekte

Barmherziger Gott, Du Trost der Traurigen und Kraft der Schwachen. Höre die Bitten aller, die unter ihren Lasten seufzen. Hilf ihnen und rette sie aus ihrer Bedrängnis. Durch Jesus Christus, unsern Herrn, der mit Dir und dem Heiligen Geist lebt und Leben bewahrt von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Eine Kollekte um Frieden.

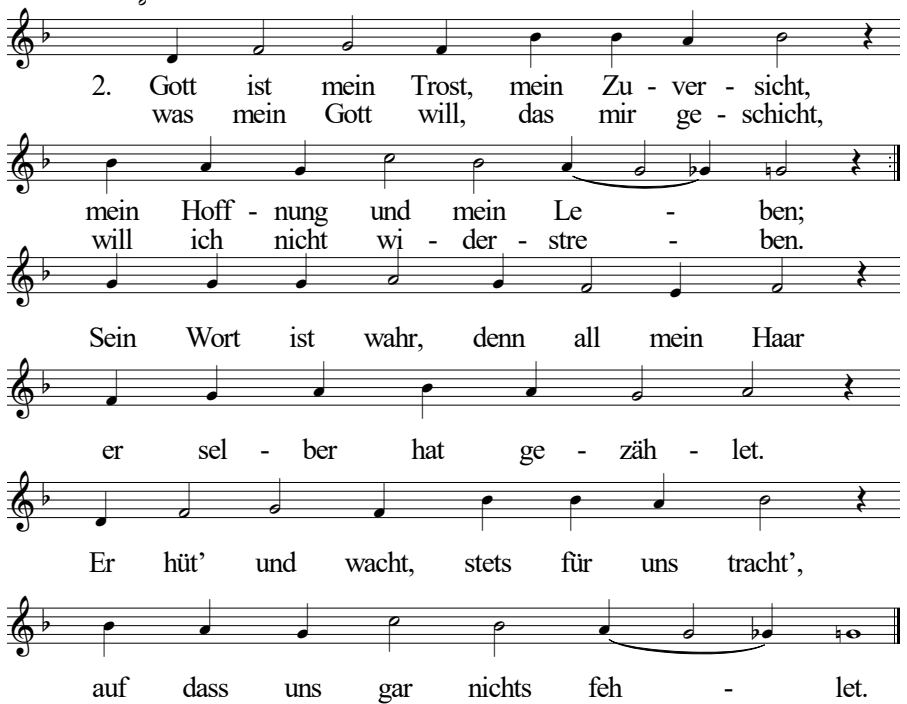
O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rat und rechtes Wirken kommt: Gib Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hangen und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren: um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

Gemeinde
bleibt, falls
möglich,
stehen

Der Chor und die Gemeinde singen den Hymnus
M. Praetorius (1571 - 1621): Was mein Gott will, Vers 1+3
Chor: M. Praetorius (1571 - 1621): Was mein Gott will, Vers 1+3
Alle: Vers 2 + 4



2. Gott ist mein Trost, mein Zu - ver - sicht,
was mein Gott will, das mir ge - schicht,
mein Hoff - nung und mein Le - ben;
will ich nicht wi - der - stre - ben.
Sein Wort ist wahr, denn all mein Haar
er sel - ber hat ge - zäh - let.
Er hüt' und wacht, stets für uns tracht',
auf dass uns gar nichts feh - let.

4. Noch eins, Herr, will ich bitten dich, / du wirst mir's nicht versagen: / Wenn mich der böse Geist anficht, / lass mich, Herr, nicht versagen. / Hilf, steu'r und wehr, ach Gott, mein Herr, / zu Ehren deinem Namen. / Wer das begehrt, dem wird's gewährt. / Drauf sprech ich fröhlich: Amen.

Gemeinde Liturgin: Segen
steht Chor: Amen

Gemeinde Auszug (Gemeinde steht während des Auszuges von Chor und Liturgin)
sitzt Orgel: Louis-Nicolas Clérambault (1676 - 1749): Récit de Nazard

~ Damit der NoonSong auch im nächsten Jahr weiter geht ~

- sollten **noch mehr Menschen den NoonSong anhören**. Laden Sie also Ihre Freunde und Kollegen weiterhin regelmäßig ein und machen Sie den NoonSong in Ihren Gemeinden bekannt. Der NoonSong kostet auch in Zukunft **keinen Eintritt**. Auch wenn Sie keine Spende geben können, sind Sie sehr herzlich zur Mitfeier eingeladen!
- sollte unser **Förderverein „NoonSong e.V.“** weiter wachsen. Wir bieten Mitgliedschaften für jeden Geldbeutel an! (Monatsbeitrag wahlweise 5 €, 10 €, 25 €). **Mitgliedsanträge erhalten Sie am Ausgang. Bitte spenden Sie auch heute wieder großzügig am Ausgang.**